

Mit Partnern des RIN Diabetes:



Stand März 2016



DATUM
06. April 2016
14.00 – 18.00 Uhr



ORT
Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ)
Auf'm Hennekamp 65
40225 Düsseldorf



4. DIABETES-INFORMATIONSTAG AM DEUTSCHEN DIABETES-ZENTRUM (DDZ)

VORTRÄGE
AUSSTELLUNG
CHECK-UP



GEFÖRDERT DURCH:

Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen



DZD
Deutsches Zentrum
für Diabetesforschung

DDZ
Deutsches Diabetes-Zentrum



Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ)
Leibniz-Zentrum für Diabetes-Forschung
an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Auf'm Hennekamp 65, 40225 Düsseldorf

studienzentrum@ddz.uni-duesseldorf.de
www.ddz.uni-duesseldorf.de

06. April 2016
14.00 – 18.00 Uhr

EINLADUNG

Liebe Studienteilnehmer, Angehörige, Betroffene und Interessierte,

wir bedanken uns bei Ihnen für die rege und kontinuierliche Teilnahme an der Deutschen Diabetes-Studie und laden Sie daher herzlich zum

4. Diabetes-Informationstag am 6. April 2016 in das Deutsche Diabetes-Zentrum ein.

Diabetes-Experten informieren Sie in Vorträgen und persönlichen Gesprächen über aktuelle Entwicklungen, neue Erkenntnisse und Behandlungsformen in der Diabetesforschung. Zusätzlich zu den Vorträgen im neu errichteten Vortragssaal präsentieren sich in diesem Jahr erstmalig unsere Partner des Regionalen Innovationsnetzwerks (RIN) Diabetes im Foyer.

Während des Informationstags haben Sie die Möglichkeit, Untersuchungen für Ihre Gesundheit wahrzunehmen. Die Ergebnisse können Sie mit den Ärzten vor Ort individuell besprechen.

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Michael Roden



PROGRAMM



Da Patienten ihre Behandlung aktiv mitgestalten sollen, spielen Aufklärung und Informationen eine entscheidende Rolle.

Experten aus dem DDZ berichten über Möglichkeiten zur Vorsorge, Therapie und Diagnostik diabetischer Folgeerkrankungen wie Nerven- und Netzhautschädigungen. Außerdem stehen Themen wie eine ausgewogene Ernährung und Bewegung bei Diabetes im Fokus. Wahlweise können Sie im Studienzentrum kostenfrei Ihren HbA1c-Wert oder Körperfettanteil bestimmen lassen. Zusätzlich werden Messungen Ihrer Augen- und Nervenfunktionen angeboten.

Spezialisten aus Diabetes-Schwerpunktpraxen erläutern die Bedeutung der Disease Management Programm-Daten (DMP) und nehmen den Schwangerschaftsdiabetes in den Blick.

Außerdem stellt sich die Selbsthilfegruppe am DDZ vor und lädt zur aktiven Teilnahme ein.



Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

ZEIT	REDNER		THEMA
14.00–14.05	Prof. Michael Roden	Direktor und Vorstand des DDZ	Eröffnung
14.05–14.30	Prof. Karsten Müssig	Stellv. Direktor, Klinik für Endokrinologie und Diabetologie UKD	Gesunde Ernährung - Mythen und Fakten
14.30–14.55	Dr. Matthias Kaltheuner	Vorsitzender, Berufsverband der diabetologischen Schwerpunktpraxen in Nordrhein (BdSN) e.V.	Diabetes und Schwangerschaft, viel Bedarf für Forscherdrang
14.55–15.20	Prof. Dan Ziegler	Stellv. Direktor, Institut für Klinische Diabetologie DDZ	Folgeerkrankungen/ Nervenschädigungen
15.20–16.45	Dr. Martin Stetzkowski	Internistische Gemeinschaftspraxis Ratingen Zentrum	Konsequenzen der „DMP-Daten“ für die alltägliche Arbeit mit den Patienten
15.45–16.10	Dr. Sven Dreyer	Ärztlicher Leiter Hyperbare Sauerstofftherapie (HBO), Universitätsklinikum Düsseldorf	Hyperbare Sauerstofftherapie als Therapieoption beim diabetischen Fußsyndrom
16.10–16.35	Dr. Dominik Pesta	Sportwissenschaftler und Molekularbiologe am DDZ	Bewegung macht dem Zucker Beine!
16.35–17.00	Prof. Oliver Kuß	Direktor, Institut für Biometrie und Epidemiologie DDZ	Diabetes-Häufigkeit: Wohin geht die Reise?
17.00–17.25	Evelyn Bruns	Leiterin der Selbsthilfegruppe Diabetes am DDZ	Vorstellung der SHG am DDZ
17.25–17.50	Prof. Rainer Guthoff	Stellv. Direktor, Augenklinik am Universitätsklinikum Düsseldorf	Diabetische Retinopathie – Neues zur Diagnostik und Therapie
17.50–18.00	Prof. Michael Roden	Direktor und Vorstand des DDZ	Abschluß



Alle Informationen erhalten Sie unter:
www.ddz.uni-duesseldorf.de